

Liebe Leserinnen und Leser,

Anfang August geht die Zuchtsaison im Taubenschlag zu Ende. Jungtiere aus den ersten Bruten sowie der Nachwuchs bei Groß- und Wassergeflügel, Hühnern und Zwerghühnern lassen aus der Sicht erfahrener Züchter schon recht deutlich ihre Rassequalitäten erkennen. Um überfüllte Ställe zu vermeiden, sollten Tiere, die dem Zuchtziel nicht entsprechen, aus dem Bestand genommen und der Küche zugeführt werden.

Heranwachsende Jungtiere fordern Aufmerksamkeit und Fachkenntnisse des Züchters, der selbstverständlich seinen Schützlingen die beste Pflege angedeihen lässt und alles tut, was für eine optimale Entwicklung notwendig ist.

Wertvolle praktische Tipps vermittelt unser Autor Martin Backert mit seinem interessanten Beitrag „Fütterung der Junghennen vor Legebeginn“ auf den Seiten 16 bis 19. Er weist darauf hin, dass in heißen Sommern – wie in diesem Jahr – die Jungtiere mehr trinken, weniger fressen und deshalb langsamer wachsen. Daneben breiten sich Ektoparasiten bei fast tropischen Temperaturen schneller aus, was die Entwicklung der Tiere ebenso verlangsamt und im schlimmsten Fall zum Tode führen kann. Natürlich ist ständig für ausreichend frisches und kühles Trinkwasser an schattigen Plätzen zu sorgen.



Dr. Uwe Oehm
Redaktion **Geflügel**Zeitung



8



12



16



46



50

Besonderheiten der Spaniertauben	4
Yakido – schwarze Diamanten aus Japan	8
Neuanfang im VDT	12
Fütterung der Junghennen vor Legebeginn	16
Können Mohrenköpfe noch Mohrenköpfe heißen?	20
Aus den Organisationen	22
Anzeigenmarkt	38
Hauptsonderschauen	
● Ringschlägertauben	42
● Seidenhühner und Zwerg-Haubenhühner	46
Türkentauben	50

Kontakt

Vereinsnachrichten/Redaktion

Sekretariat (0 30) 89 74 54-541, Fax -555
E-Mail: gefluegelzeitung@hk-verlag.de
Wilhelmsaue 37, 10713 Berlin

Abo- und Bestellservice

Telefon (0 30) 4 64 06-111, Fax -451
E-Mail: kundenservice@hk-verlag.de

Anzeigenannahme

Telefon (0 30) 89 74 54-547
E-Mail: anzeigen@hk-verlag.de

www.gefluegelzeitung.de



Titelbild

0,1 Spaniertaupe, weiß,
aus der Zucht von Jürgen Mack,
Rosenberg
Foto: Proll